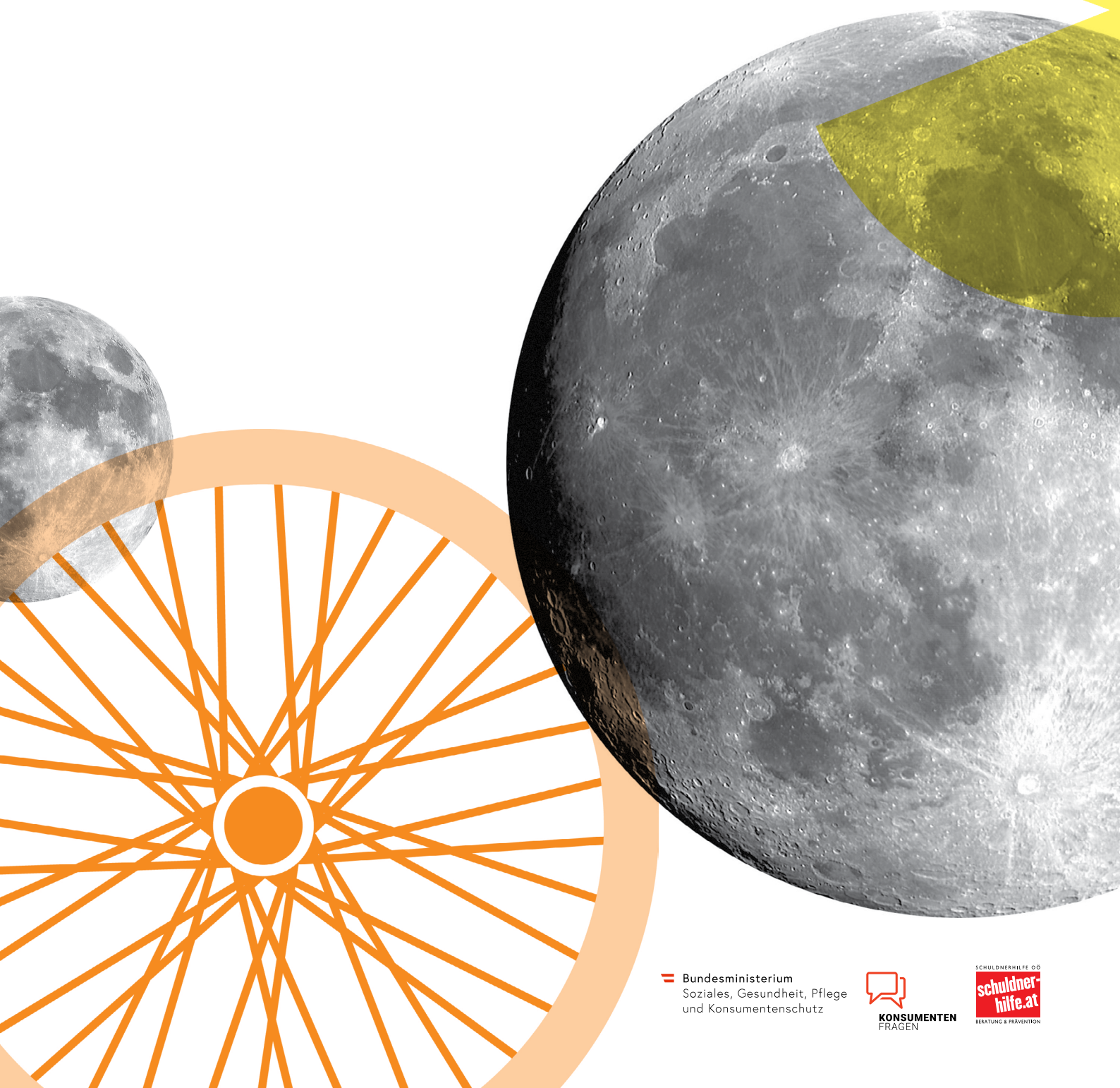


REISEN

mat

CO
OO

Verbraucher:innenbildung 10./11. Schulstufe



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz


KONSUMENTEN
FRAGEN

SCHULDNERHILFE.OD
**schuldner-
hilfe.at**
BERATUNG & PRÄVENTION

Einleitung

Kurzer Einstieg in den Themenbereich, der die Anliegen, Kompetenzen, Quellen und weiterführende Links übersichtlich darstellt.

Informationen für Lehrkräfte und Schüler:innen

Reisen

Nachhaltiges Reisen

Methodenpool

Einführung

Methoden „Ich packe meinen Koffer“

Statements zur vorgegebenen Fragestellung werden von den Schüler:innen genannt und jeweils wiederholt.

Methoden „Meine Wunsch-Reise“

Die Schüler:innen beschreiben ihre zukünftige Wunsch-Reise und präsentieren das Ergebnis je nach Vorgaben der Lehrkraft.

Erarbeitung

Methoden „Mein Reise-Plan“

Auf Basis einer Internetrecherche werden die Details zur Reise recherchiert, näher analysiert und kritisch beurteilt.

Ergebnissicherung

Methoden „Mein Reise-Bericht“

Die geplanten Reise-Unterlagen aus der Erarbeitungsphase werden reflektiert und unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit bewertet.

Unterrichtsvorschlag

Bietet eine Unterrichtsplanung für ca. zwei Unterrichtseinheiten.

Impressum

Dauer	Komplexität	Seite
		3
		5
		5
		15
		6
10' bis 20'	Einfach	6
15' bis 25'	Mittel	7
60' bis 180'	Komplex	10
20' bis 40'	Mittel	13
		17
		18

<p>Vorwort</p>	<p>Die Welt zu bereisen steht für viele junge Menschen ganz oben auf der Wunschliste. Viele assoziieren mit Reisen Spaß, Abenteuer, Entdeckungen und Erinnerungen.</p> <p>Egal ob große oder kleine Reisen: Eine gute Planung, Kenntnisse über die jeweiligen Ländervorgaben und Gedanken zu Auswirkungen einer Reise können den Blick auf die Reise schärfen und ein umfassendes Bild abgeben. Ökologische, soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte werden in dieser Unterrichtsplanung anhand einer Reise thematisiert.</p>
<p>Fächerbezug</p>	<p>Biologie und Umwelterziehung, Geografie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Wirtschaft, Religion/Ethik, Ökologie</p>
<p>Schulstufe</p>	<p>Empfohlen für 10./11. Schulstufe</p>
<p>Kompetenzen siehe Grundsatzverlass Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung BMBWF, Juni 2015</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler:innen verfügen (...) über Grund- und Schlüsselkompetenzen zur Orientierung im und zur Teilhabe am Wirtschaftsleben und insbesondere auch über dafür notwendige, altersgemäße und ihrer Lebenswelt entsprechende soziale Fähigkeiten. • Die Schüler:innen sind zur Reflexion ihrer persönlichen Bedürfnisse, ökonomischen Möglichkeiten und Werthaltungen in der Lage. • Die Schüler:innen bedenken die Folgen des eigenen Konsum- und Wirtschaftsverhaltens und können ihrem Entwicklungsalter entsprechend verantwortlich, politisch bewusst und nachhaltig handeln. • Die Schüler:innen sind ihrer Altersstufe entsprechend fähig und bereit, nationale, internationale und globale ökonomische Phänomene und Zusammenhänge wirtschafts- und unternehmensethisch zu bewerten.
<p>Anliegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Zugänge zum Reisen aufzeigen und thematisieren. • Das Bewusstmachen von verschiedenen Beweggründen von Menschen für Reisen. • Recherche, Anwendung und Reflexion von Wissen rund um das Thema Reisen.

Anliegen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Recherche und Aufbereitung von Materialien. • Entwickeln und Ableiten von Strategien, um Reisen nachhaltiger zu gestalten.
Informationen für Lehrkräfte und Schüler:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Reisen • Nachhaltiges Reisen
Anschlussthemen	Fairness, Suchen und Kaufen im Internet, Was kostet die Welt?, Sharing Economy, Mobilitätskosten – Auto & Co, Medienkonsum
Quellen & Links	<p>Internetquellen und Medienberichte:</p> <p>Broschüre der Arbeiterkammer Österreich: Gute Reise! Tipps für die schönste Zeit des Jahres. (2022), online unter https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/konsument/Gute_Reise_rg_bf.pdf</p> <p>Nachhaltiger Konsum: www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/wirtschaft/konsument/Ja_zu_nachhaltigem_Konsum.html</p> <p>Konsumentenportal des Sozialministeriums, Thema Mobilität und Reisen: www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mobilitaet_und_Reisen/Mobilitaet_und_Reisen.html</p> <p>Informationsportal des WDR, Planet Wissen Thema Nachhaltiges Reisen: www.planet-wissen.de/gesellschaft/tourismus/nachhaltiges_reisen/index.html</p> <p>Ratgeber Klimafreundlich reisen: 11 Tipps für einen nachhaltigen Urlaub: www.bewusstkaufen.at/ratgeber/11-tipps-fuer-einen-nachhaltigen-urlaub</p>

„Gehe einmal im Jahr dorthin, wo du noch niemals warst.“ (Dalai Lama)

Die Sehnsucht nach fernen Ländern, neuen Eindrücken, Abenteuern und Erholung lässt jedes Jahr viele Millionen Menschen auf Reisen gehen. So wurden im Jahr 2019 „nach Angaben der UNWTO rund 1,46 Milliarden weltweite grenzüberschreitende Reiseankünfte gezählt“.

Quelle: <https://de.statista.com/themen/702/tourismus-weltweit/#topicOverview> (2023-05-10)

Die Beweggründe für das Bereisen der Welt – Beispiele für unterschiedliche Reismotive:

- Abstand und Abwechslung zum Alltag sowie zum gewohnten Umfeld gewinnen
- Kennenlernen neuer Menschen, neuer Perspektiven und Kulturen
- Die Schönheit der Welt entdecken
- Abenteuer erleben und Spaß haben, alleine oder mit den Reisepartner:innen
- Sich selbst vor Herausforderungen stellen, mutig sein und Grenzen austesten
- Entspannen, Erholen und Durchatmen
- In neue Rollen schlüpfen können und sich selbst weiterentwickeln
- Genügsamer werden und die Dinge zu Hause (wieder) schätzen lernen
- Erinnerungen sammeln und daheim von den Erlebnissen berichten können
- und vieles mehr...

Werden die Reise und die Beweggründe konkreter, beginnen die Vorbereitungen. Einige Fragen sind zu klären, z. B.:

- Wann und wie lange möchte ich verreisen? Handelt es sich z. B. um ein Wochenende oder eine längere Reise über mehrere Wochen?
- Wie komme ich an mein Reiseziel? Reise ich z. B. mit dem eigenen PKW, dem Zug, dem Flugzeug oder kommen andere Verkehrsmittel in Frage?

- Wie möchte ich am Reiseziel wohnen? Schätze ich z. B. den Austausch mit Gleichaltrigen in einer Jugendherberge, schlafe ich gerne im Zelt oder lieber in einem Hotel?
- Wer organisiert die Reise und in welchem Umfang? Schätze ich das Service eines Reisebüros oder organisiere ich mir die Reise lieber selbst?

In der Phase der weiteren Planung können auch Aspekte wie

- **Finanzen und Verbraucher:innenrecht**
- **Gesundheit**
- **Medien und Information sowie**
- **Ökologie und Nachhaltigkeit**

Einfluss auf die Reiseplanung haben.

Besonders wenn man sich für Reisen in andere Länder interessiert, ist zu beachten, dass in jedem Land andere Vorgaben und Gesetze gelten. Daher empfiehlt es sich sehr, diese im Vorfeld abzuklären. Das Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten bietet hier eine verlässliche Informationsdatenbank mit aktuellen Vorschriften, Länderinformationen oder Reisewarnungen:

www.bmeia.gv.at/reise-services

Besteht Informationsbedarf zur Rechtslage, z.B. bei Flugreisen oder Pauschalreisen, kann das Konsumentenportal des Sozialministeriums viel hilfreiches Wissen anbieten: www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mobilitaet_und_Reisen/Fluggastrechte/Uebersicht_Fluggastrechte.html

Ergänzend kann die Broschüre der Arbeiterkammer „Gute Reise! Tipps für die schönste Zeit des Jahres“ genutzt werden: https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/konsument/Gute_Reise_rg_bf.pdf

Kommt es im Ausland zu Notsituationen, kann man sich weltweit an die jeweilige Österreichische Vertretungsbehörde (z.B. Botschaften, Konsulate) wenden: www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/oracle/oe_vertretungen_de.pdf



Ich packe meinen Koffer...

REISEN 10./11. Schulstufe

Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Biologie und Umwelterziehung, Geografie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Wirtschaft, Religion/Ethik, Ökologie

Unterrichtsphase

- Einführung

Komplexitätsgrad

- Einfach

Anliegen

- Selbstreflexion zum Thema Reisevorlieben und Reiseziele.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Schüler:innen können ihre Antworten zur vorgegebenen Fragestellung formulieren und die Reihe fortführen.

Dauer

- 10 bis 20 Min.

Unterrichtsmittel

- Keine

Vorbereitung

- Keine

Ablauf

- Zum Einstieg ins Thema Reisen kann das beliebte Spiel „Ich packe meinen Koffer...“ in verschiedenen abgewandelten Versionen durchgeführt werden.
- Die Lehrkraft wählt im Vorfeld die Version aus.
- Standard-Version: Ich packe meinen Koffer und nehme mit ... (Gegenstand nennen)

- Weitere mögliche Versionen:

⇒ Ich packe meinen Koffer und besuche ... (Ort nennen)

⇒ Ich packe meinen Koffer, weil ... (Reiseabsicht nennen)

⇒ Ich packe meinen Koffer und verreise mit ... (Transportmittel nennen)

⇒ usw.

- Jeweils eine Schülerin bzw. ein Schüler gibt die entsprechende Antwort. Die nächste Person wiederholt die vorherige Antwort und gibt die eigene dazu. Dieser Vorgang wird der Reihe nach wiederholt.
- Bei einer falschen Wiederholung endet das Spiel. Es kann nochmals neu (bzw. in einer anderen Version) begonnen werden.
- Dieses Spiel beliebig lange fortsetzen.

Anmerkungen

Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Biologie und Umwelterziehung, Geografie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Wirtschaft, Religion/Ethik, Ökologie

Unterrichtsphase

- Einführung

Komplexitätsgrad

- Mittel

Anliegen

- Sich selbst Gedanken über eigene Reisepläne und Gründe für das Reisen machen.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Ein persönliches Reiseziel im vorgegebenen Umfang näher beschreiben können.

Dauer

- 15 bis 25 Min.

Unterrichtsmittel

- Evtl. Material *Meine Wunsch-Reise* [1] für die Schüler:innen ausdrucken
- Bei Bedarf A4-Papier, ein leeres Heft pro Schüler:in bzw. Team
- Bei Bedarf PC-Raum organisieren (z. B. für die digitale Variante eines Fotobuchs)

Vorbereitung

- Evtl. das Material *Meine Wunsch-Reise* [1] zur Präsentation vorbereiten (Beamer) oder ausdrucken

Ablauf

- In dieser Einführungsmethode sollen sich die Schüler:innen Gedanken zu ihren persön-

lichen zukünftigen Reiseplänen und Reise Wünschen machen.

- Dabei können kreative Vorgaben zur Aufgabe miteinfließen, zum Beispiel:

⇒ Verwendung eines Symbols oder eines Gegenstands, der jeweils die persönliche Wunschreise charakterisiert.

⇒ Verwendung einer Landkarte an der Tafel, um alle Reiseziele zu markieren.


⇒ Werbung für die Reise: Die Schüler:innen sollen für ihre Reise „Werbung“ machen, sodass diese sehr ansprechend für die anderen Schüler:innen präsentiert wird.

- Für die Gedanken zur Reise können den Schüler:innen bei Bedarf die Impulsfragen aus dem Material *Meine Wunsch-Reise* zur Verfügung gestellt werden:
- Die Schüler:innen können sich bei Bedarf schriftliche Notizen machen.
- Abschließend erfolgt der Austausch bzw. die Präsentation der Wunschreisen je nach gewählter Vorgabe von einigen/allen Schüler:innen.

Variante: Fotobuch

- Das Thema Reisen anhand eines Fotobuchs gestalten (z. B. auf leeren weißen Blättern, die dann in eine Mappe kommen; Fotos können z.B. aus (Reise-)Prospekten ausgeschnitten werden. Denkbar ist auch eine digitale Form mit einem entsprechenden Gestaltungsprogramm zur Bildschirmansicht bzw. zum Selbstaussdruck. Zu beachten sind ev. anfallende Kosten für bestellte Fotobücher).
- So könnte bereits diese Einführungsmethode die erste Seite des Fotobuchs sein:
 - ⇒ Die Schüler:innen zeichnen/kleben ein Bild des Reiseziels in die Mitte einer leeren Seite.
 - ⇒ Rund um das Bild notieren sie die Antworten zu den Impulsfragen des Materials *Meine Wunsch-Reise* (ähnlich Mind-Map).

Überlegen Sie:

- Ist mir Reisen wichtig?
 - Wie ist meine Definition von „Reise“?
 - Reise ich gerne? Wenn ja, warum?
 - Was sind meine Beweggründe?
- 
- Wo möchte ich zukünftig gerne hinreisen?
 - Wann ungefähr?
 - Mit wem?
 - Wie lange?
 - Was weiß ich schon über mein Reiseziel?
 - Woher kenne ich dieses Reiseziel? (z. B. Bilder in sozialen Netzwerken oder im Internet, Erzählungen von Bekannten usw.)
 - Wie komme ich dorthin?
 - Wie viel wird so eine Reise insgesamt kosten?
 - Wie sieht mein Reisebudget aus? Wie sieht es mit den gesamten Kosten aus? Habe ich alles/genug gespart?
 - Was könnte vielleicht schwierig sein?
 - Sonstiges zur Reise

Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Biologie und Umwelterziehung, Geografie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Wirtschaft, Religion/Ethik, Ökologie

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Komplex

Anliegen

- Umfassende Beleuchtung einer ausgewählten Reise unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Eine ausgewählte Reise planen können.
- Diese nach vorgegebenen Bereichen wie z. B. Finanzen oder Nachhaltigkeit kritisch hinterfragen können.
- Die Arbeitsaufträge selbstständig koordinieren und durchführen können.

Dauer

- 60 bis 180 Min.

Unterrichtsmittel

- Arbeitsblatt *Mein Reise-Plan [1]* digital oder ausgedruckt zur Verfügung stellen
- Evtl. Informationen *Reisen [1]* zur Vorbereitung für die Schüler:innen kopieren
- Bei Bedarf A4-Papier, ein leeres Heft pro Schüler:in bzw. Team
- PC-Raum mit Internetzugang oder Bücherei zur Nutzung ermöglichen

Vorbereitung

- Das Arbeitsblatt *Mein Reise-Plan [1]* zur Präsentation vorbereiten (Beamer) oder ausdrucken

Ablauf

- Anknüpfend an die Methode *Meine Wunsch-Reise* sollen nun jene Reisen, die für die Jugendlichen interessant sind, genauer analysiert werden. Zweck und Anlass der Reise sollten demnach schon in der Einführungsmethode geklärt sein und werden bei Bedarf nur noch kurz wiederholt.
- Dabei kann jede Schülerin bzw. jeder Schüler die bereits in der Methode *Meine Wunsch-Reise* bearbeitete Reise fortführen. Alternativ können sich 2–4 Schüler:innen zu einem Team zusammenfinden und gemeinsam eine Reise bearbeiten.
- Wurde die Methode *Meine Wunsch-Reise* nicht durchgeführt, können die Schüler:innen spontan ein Reiseziel wählen. Als Einstieg eignet sich dann die erste Kategorie am Arbeitsblatt, nämlich Zweck/Anlass der Reise.
- Aufgabe ist es nun, eine Reise konkreter auszuformulieren und hinsichtlich verschiedener Bereiche zu überprüfen. Dazu steht das Arbeitsblatt *Mein Reise-Plan* zur Verfügung.
- Die Lehrkraft kann bei Bedarf bzw. je nach Zeitmöglichkeit eine Auswahl zur Recherche vornehmen: Zum Beispiel recherchieren alle zu allen Bereichen oder nur zu ausgewählten. Auch in den Gruppen können die Bereiche aufgeteilt werden: So werden etwa die Eckdaten wie Reiseziel, Transportmittel, Dauer gemeinsam geklärt und danach die Details dazu recherchiert (z. B. Schüler:in A recherchiert zum Bereich Gesundheit, Schüler:in B zu Medien und Information usw.)



Variante: Fotobuch

- Das Thema Reisen anhand eines Fotobuchs gestalten z. B. auf leeren weißen Blättern, die dann in eine Mappe kommen, oder digital mit einem entsprechenden Gestaltungsprogramm zur digitalen Ansicht bzw. zum Selbsta Ausdruck.
- So könnte diese Erarbeitungsmethode weitere Seiten des Fotobuchs füllen:
 - ⇒ Die Schüler:innen notieren die jeweiligen Rechercheergebnisse zu den Bereichen im Fotobuch und gestalten die Seiten kreativ bzw. je nach individuellen Vorlieben.
 - ⇒ Hinweis: Die weiteren Methoden dieser Unterrichtsplanung können ebenso in Form des Fotobuchs gestaltet werden und die Reise kann somit in dieser Form umfassend erarbeitet und analysiert werden.

Anmerkungen



Reiseanalyse:

⇒ Zweck/Anlass der Reise:

- Warum reise ich dorthin?
- Was möchte ich dort erleben?
- Welche Sprache spricht man dort?
- Was ist meine Erwartung an die Reise? (z. B. Abenteuer, Spaß, Kulturen kennenlernen, Abwechslung, Erholung ...)
- Wie möchte ich die Reise organisieren? (z. B. Reisebüro, individuell, Pauschalreise usw.) usw.

⇒ Finanzen und Verbraucher:innenrecht:

- Welche rechtlichen Vorgaben sind bei der Buchung zu beachten?
- Wie wird der Vertrag/werden die Verträge abgeschlossen?
- Handelt es sich um eine Pauschalreise?
- Muss ich eine Anzahlung tätigen?
- Gibt es eine Rücktrittsmöglichkeit? Welche Stornobedingungen gelten?
- Wie sieht mein Reisebudget aus? Wie viel Geld habe ich zur Verfügung für diese Reise?
- Wie setzen sich die Kosten für diese Reise zusammen? Welche Änderungen oder Einsparungen sind möglich?
- Was ist in der Vorbereitung und vor Ort zu beachten? (z. B. andere Währung, Visum) usw.

⇒ Gesundheit

- Wie ist die Gesundheitsversorgung am Reiseziel?
- Was ist bei der Einreise zu beachten?
- Gibt es z. B. Vorgaben zu Impfungen? usw.

⇒ Medien und Information

- Wo erhalte ich Informationen über das Land, Reiseziele, die politische Situation, die Sicherheitslage, die Gesellschaft usw.?
- Wie schätze ich diverse Online-Bewertungen von Gästen ein? Können mir diese als Entscheidungshilfe nützen?
- Wie ist die Mediennutzung vor Ort möglich? Welche Anbieter/Quellen gibt es?
- Wie ist die technische Ausstattung vor Ort? usw.

⇒ Ökologie und Nachhaltigkeit

- Wie reise ich?
- Welche Auswirkungen hat die Reise auf das Klima?
- Wie nachhaltig würde ich diese Reise einschätzen?
- Wie beurteile ich die Wirkung auf die Menschen vor Ort? usw.

Schulstufe

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

Fächerbezug

- Biologie und Umwelterziehung, Geografie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung, Wirtschaft, Religion/Ethik, Ökologie

Unterrichtsphase

- Ergebnissicherung

Komplexitätsgrad

- Mittel

Anliegen

- Bewusstseinsbildung – Facetten des Reisens aufzeigen.
- Eigene Konsumententscheidung hinsichtlich Reisen kritisch hinterfragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Die Schüler:innen können aus den Rechercheergebnissen zentrale Aspekte auswählen und benennen.
- Sie können Ihre persönliche Meinung zum Thema Reisen und Nachhaltigkeit formulieren und begründen.

Dauer

- 20 bis 40 Min.

Unterrichtsmittel

- Bei Bedarf Informationen *Nachhaltiges Reisen [1-2]*
- Bei Bedarf A4-Papier, ein leeres Heft pro Schüler:in bzw. Team

Vorbereitung

- Keine

Ablauf

- Abschließend reflektieren bzw. betrachten die Schüler:innen ihre Reiseunterlagen (z. B. Heft oder Fotobuch) und überlegen sich fünf Wörter, mit denen sie ihre Reise beschreiben würden. Die Lehrkraft kann bei Bedarf konkretere Vorgaben mithilfe von Reflexionsfragen machen, z. B.:

⇒ Was bleibt von der Reise? Gutes, weniger Gutes?

⇒ Was war der Zweck der Reise? Würde dieser mit der Reise erfüllt?

⇒ Wie schätzen wir den Erholungswert ein?

⇒ Welche Lernerfahrung bzw. Horizonterweiterung würden wir von dieser Reise mitnehmen? usw.

- Bei Bedarf können auch noch aktuelle Reisetemen miteinfließen z. B. Streiks von Mitarbeiter:innen in der Verkehrsbranche, Teuerungen, klimatische Besonderheiten usw.
- In den Teams findet ein Austausch statt, bei Einzelarbeiten ein Austausch mit anderen Gruppen.
- Die Reisen werden abschließend im Klassenverband bezüglich Nachhaltigkeit resümiert. Dabei sind folgende Durchführungen denkbar:

⇒ Mittels Klassenabstimmung erfolgen: Welche Reise schätzen die Schüler:innen hinsichtlich Nachhaltigkeit wie ein? Es könnte eine Vergabe von Zeichen (+/0/-) oder Punkten (1, 2 oder 3 Punkten) in der Klasse erfolgen und so eine Reihung entstehen.

⇒ Gegenseitige Erstellung von einfachen „Nachhaltigkeitsberichten“. Die Teams beurteilen die Reise eines anderen Teams hinsichtlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Säule der Nachhaltigkeit. Sie begründen ihre Einschätzung mit einem einfachen Bericht.



⇒ Andere Vorgaben zur Nachhaltigkeitseinschätzung durch die Lehrkraft.

Variante: Fotobuch

- Das Thema Reisen anhand eines Fotobuchs gestalten z. B. auf leeren weißen Blättern, die dann in eine Mappe kommen, oder digital mit einem entsprechenden Programm.
- Auch diese Methode kann zum Fotobuch beitragen: Die Schüler:innen notieren ihre Reflexion z. B. drei Wörter zu der Frage: Was bleibt von der Reise? auf der letzten Seite des Fotobuchs.
- Hinweis: Die bereits beschriebenen Methoden dieser Unterrichtsplanung können vor der Reflexion ebenso in Form des Fotobuchs gestaltet werden und die Reise kann somit umfassend in diesem Rahmen erarbeitet und analysiert werden.
- Abschluss: Alle Fotobücher können über einige Zeit in der Klasse aufgelegt werden. So können die Schüler:innen gegenseitig die Ergebnisse lesen und über die Erfahrungen sprechen.

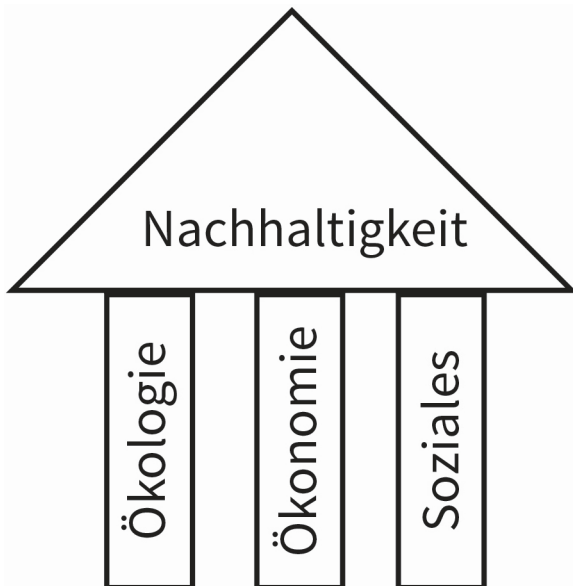
Anmerkungen

REISEN 10./11. Schulstufe

Eine Reise, egal welche, hat immer Auswirkungen. Negative Effekte des Reisens, wie z. B. der Massentourismus, ein erhöhter CO₂-Ausstoß oder die Zerstörung von Naturräumen sind in den letzten Jahren stärker in den Fokus gerückt.

Wie kann man nun aber Reisen und Nachhaltigkeit vereinen, um die negativen Effekte zu reduzieren und die positiven Effekte des Reisens zu fördern?

Um die wichtigsten Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit kennenzulernen, bietet sich das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit an.



Dieses geht von der Vorstellung aus, dass nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann. Die drei Aspekte bedingen sich dabei gegenseitig.

Mit diesen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind im Wesentlichen gemeint:

- **Ökologische/umweltbezogene Nachhaltigkeit:** Sie orientiert sich am stärksten am ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben. Ökologisch nachhaltig wäre eine Lebensweise, die die natürli-

chen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren.

- **Ökonomische/wirtschaftliche Nachhaltigkeit:** Eine Gesellschaft sollte wirtschaftlich nicht über ihre Verhältnisse leben. Allgemein gilt eine Wirtschaftsweise dann als nachhaltig, wenn sie dauerhaft betrieben werden kann und dabei keine (irreparablen) Schäden hinterlässt. Beispiele dafür wären etwa der wirtschaftliche Wohlstand im Produktionsland oder eine längerfristige Unternehmensstrategie statt kurzfristigen Profit.
- **Soziale Nachhaltigkeit:** Ein Staat oder eine Gesellschaft sollte so organisiert sein, dass sich die sozialen Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren, sondern auf friedlichem und zivilem Wege ausgetragen werden können.

vgl. www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/GesundheitUmweltundTierschutz/Konsumentenfragen_umwelt_gesundheit_1/Nachhaltige_Produktion___nachhaltiger_Konsum.html# (2023-05-10)

Zukunftsfähig zu wirtschaften bedeutet also, unseren Nachkommen ein intaktes ökologisches, ökonomisches und soziales Gefüge zu hinterlassen.

Auf Reisen verzichten, einschränken oder umdenken?

Tourismus ist nicht nur schöner Zeitvertreib und wichtiger Wirtschaftsfaktor, dieser hat auch Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Menschen, die auf einen nachhaltigen Lebensstil Wert legen, berücksichtigen das auch bei der persönlichen Reiseplanung. Faktoren wie beispielsweise die zurückgelegte Distanz, die Transportmittel und die Unterkunft bestimmen den „Reise-Klima-Fußabdruck“ maßgeblich.

Der WWF bietet unter folgendem Link weitere Informationen zum Thema Reise-Klima-Fußabdruck an:

www.wwf.at/artikel/reise-klima-fussabdruck

Viele Ideen, Versuche, Projekte und Modelle haben ein bewusstes und verantwortungsvolles



Reisen zum Ziel, dennoch: „Die Konzepte Reisen und Nachhaltigkeit werden immer in Konkurrenz zueinander stehen und lassen sich nicht vollständig vereinen“, wie Hernan J. Martin es in seinem Online-Bericht formuliert.

Darüber hinaus ist er der Meinung, dass alle Reisenden es in der Hand haben, mit ihren Entscheidungen die Richtung vorzugeben. Denn auch in diesem Bereich spiegeln Angebot und Nachfrage den Markt wider. Je mehr Menschen sozial- und umweltverträgliche Reisen nachfragen, desto eher werden die Anbieter:innen darauf reagieren.

vgl. www.planet-wissen.de/gesellschaft/tourismus/nachhaltiges_reisen/index.html#Nachhaltigkeit (2023-05-11)

Was aber kann man tun, um Reisen für sich selbst nachhaltiger zu gestalten? Hier einige Ideen und Tipps dazu:

- Bewusste und kritische Auswahl des Reiseziels
 ⇒ z. B. nahe Reiseziele bevorzugen
- Bewusste Auswahl des Transportmittels zur Anreise
 ⇒ z. B. Vermeidung bzw. Reduktion von Flugreisen und Wahl von umweltfreundlichen Transportmitteln oder Fahrgemeinschaften
- Transportmittel vor Ort bewusst auswählen
- Bewusste Auswahl der Unterkunft nach Aspekten wie z. B. niedriger Wasserverbrauch, Unterkunft mit Umweltzertifikat, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln usw.
- Verhalten im Reiseland anpassen und Einheimische bzw. Natur vor Ort respektieren:
 ⇒ z. B. gegen die Abfallflut Trinkflasche mitnehmen und immer wieder befüllen, statt Mehrwegflaschen zu kaufen;
 ⇒ Heimische Lokalitäten mit kleiner Karte wählen statt Riesenbuffet, wo häufig viele Lebensmittel weggeworfen werden usw.
- Korrekten Preis bezahlen – zu billig ist häufig verdächtig. Oft zahlen das Personal, die Um-

welt oder die lokale Bevölkerung drauf.

Links und Interessantes

- Beitrag zu nachhaltigem Skitourismus vom März 2022: <https://tirol.orf.at/stories/3146409/#:~:text=Tirol%20will%20zur%20Modellregion%20f%C3%BCr,Ski-tourismus%20spielt%20eine%20wesentliche%20Rolle>
- www.planet-wissen.de/gesellschaft/tourismus/nachhaltiges_reisen/index.html
- www.utopia.de/ratgeber/nachhaltig-reisen-oeko-reiseportale
- www.fairunterwegs.org
- www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/wirtschaft/konsument/Ja_zu_nachhaltigem_Konsum.html

alle Links: Stand 2023-05-10

Anmerkungen

Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
10' bis 20'	<p>1. Ich packe meinen Koffer...</p> <p>Zur Einstimmung auf das Thema wird das Wort-Merkspiel im Klassenverband gespielt.</p> <p>☺ Nach Vorgabe der Lehrkraft wird von den Schüler:innen die Wortreihe wiederholt und fortgeführt.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Ich packe meinen Koffer...</i> [1]</p>
60' bis 180'	<p>2. Mein Reise-Plan</p> <p>Eine von den Jugendlichen selbst gewählte Reise wird umfassend geplant und anhand mehrerer Gesichtspunkte bearbeitet.</p> <p>☺ Die Schüler:innen beschreiben ihre Wunsch-Reise nach verschiedenen Gesichtspunkten. Dabei spielen zum Beispiel rechtliche, gesundheitliche oder ökologische Fragen eine Rolle. Die Ergebnisse werden je nach Vorgabe der Lehrkraft gesichert und präsentiert.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Mein Reise-Plan</i> [1-2]</p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ <i>Mein Reise-Plan</i> [1]</p> <p>Informationen: ⇒ <i>Reise</i> [1]</p>
20' bis 40'	<p>3. Mein Reise-Bericht</p> <p>Zum Abschluss werden die bearbeiteten Reisen resümiert und umfassend reflektiert.</p> <p>☺ Die Schüler:innen reflektieren ihre bearbeitete Reise. Ein wesentliches Kriterium bei der Beurteilung der Reise stellt die Nachhaltigkeit dar. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit werden dabei aufgegriffen.</p>	<p>Methode: ⇒ <i>Mein Reise-Bericht</i> [1]</p> <p>Informationen: ⇒ <i>Nachhaltiges Reisen</i> [1-2]</p>

Medieninhaber und Herausgeber:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1
1010 Wien
Telefon: +43 1 7 11 00 – 862501

Für den Inhalt verantwortlich:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Sektion Konsumentenpolitik und Verbrauchergesundheit
Stubenring 1
1010 Wien
E-Mail: konsumentenfragen@sozialministerium.at

Erstellt von:**SCHULDNERHILFE OÖ**

Stockhofstraße 9
4020 Linz
Telefon: +43 732 77 77 34
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Web: www.schuldner-hilfe.at

Herstellungsort: Wien.

Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Ein Nachdruck ist ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken und nur unter Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis: Wie jeweils angeführt
Alle Rechte vorbehalten. (Auch Titelbild.)

Haftungsausschluss:

Die Informationen der Unterlagen wurden sorgfältig geprüft und recherchiert. Es wird jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen.

Haftung für Links:

Es wird darauf hingewiesen, dass wir auf Inhalte angeführter Links keinen Einfluss haben und daher auch keine Haftung dafür übernehmen können. Diese Links wurden sorgfältig geprüft und werden regelmäßig aktualisiert. Jedoch kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind. Dies gilt insbesondere für alle Verbindungen („Links“) zu anderen Websites, auf die direkt oder indirekt verwiesen wird.